Leichtspachtel Mineral LKF

Konservierungsmittelfreie Fill & Finish Leichtspachtelmasse für Wand- & Deckenflächen im Innenbereich.

Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Füll- & Feinspachtel nach Typ 3A EN 13963
- Lösemittel-, weichmacher- und konservierungsmittelfrei
- Für die Hand- und Spritzverarbeitung
- Leichte Verarbeitung & Schleifbarkeit
- Silikatspachtel mit hohem mineralischem Anteil (organischer Anteil < 5%)
- Hoch diffusions- sorptionsfähig
- Erhöhte Feuchtebeständigkeit
- Rissfreie Auftrocknung bis zu einer Schichtstärke von 4 mm

Anwendungsbereich

Nur innen

Grundierfarbe

- Für Oberflächengüten von Q1-Q4
- Für Wand- & Deckenflächen sowie zur Fugenverspachtelung von Gipsplatten mit einem Fugendeckstreifen (z. B. von Kobau)
- Auch in Verbindung mit Spachtelvlies (Armieren statt mehrfach Spachteln)

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Mineralische Füllstoffe mit organischen Stabilisatoren
Sonstige Inhaltsstoffe	Leichtfüllstoffe
	Additive
Dichte	ca. 1,3 kg/l
Maximale Korngröße	S2 mittel (bis zu 300 µm) nach DIN EN 13 300
Schichtstärke	Das Material trocknet bis ca. maximal 4 mm Nassschichtstärke rissfrei auf, je nach Objektbedingungen und Temperatureinfluss auf gleichmäßig saugendem Untergrund.
Qualitätsstufe	Q1-Q4
Verbrauch	Flächenspachtelung: ca. 1.300 g/m² je mm Schichtstärke
	Fugenspachtelung: ca. 460 - 490g/m Fuge, je nach Fugengröße
Farbton	Naturweiß
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Leichtspachtel Mineral LKF

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
  Festhaftende Altanstriche
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Normal- und schwachsaugende Untergründe, z. B. neue Betonflächen, müssen in der Regel nicht grundiert werden. Starksaugende oder sandende Untergründe sind vorab mit einer geeigneten Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben zu behandeln. Nichtsaugende und glänzende Untergründe sind vorab mit ALLIGATOR Grundierfarbe WP zu beschichten. Glänzende Untergründe und Lackuntergründe vor der Grundierung anrauen.

Untergrundvoraussetzungen

Beton
Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Fachregel 8 bei Innenbeschichtungen.

Unterputze innen
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 10.

Gipsplatten
Spachtelgrate abschleifen. Grundierung (Kieselit® -Grundiermittel) bei weichen und saugenden Untergründen. Grundbeschichtung mit Kieselit® Streichvlies. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel Nr. 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe vor der weiteren Beschichtung isolieren.

Gipsbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze u.a. Innenputze
Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen auf gutes Eindringen der Grundierung, z.B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, achten. BFS-Fachregel 10 beachten.

Porenbeton innen
In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorsehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. BFS-Fachregel 11 beachten.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)
Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Leichtspachtel Mineral LKF

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Spritzen, Kellenauftrag

Spritzdaten

Kolbenpumpe (Fördermenge > 6 l/min)	
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel[1]	50° - 60°
Düsengröße in Inch[1]	0,035" -0,043"
Pistolenfilter	entfernen
Hochdruckfilter	entfernen
Spritzputzanlagen	
Düsengröße[1]	4 - 6 mm
Betriebsdruck	gerätetypabhängig
Fördermenge	> 6l/min
Luftunterstützung	ja

[1)]Der Spritzwinkel sowie die Düsengröße sind so zu wählen, dass ein homogenes Spritzbild ohne Randstreifen entsteht.

Verarbeitung

Das Material gut aufrühren. Anschließend mit rostfreier Stahlkelle auftragen und mit geeigneten Rakeln glätten.

Das Material wird maschinell oder von Hand aufgetragen.

Vor der Verarbeitung gut durchrühren.

Maschinell kann die Spachtelmasse mit Fördergeräten, oder aber mit geeigneten Airlessgeräten (z. B. Wagner oder Graco) verarbeitet werden. Für kleine Flächen kann der Auftrag mit Trichterpistolen oder von Hand ausgeführt werden. Das Material wird innerhalb der Offenzeit (ca. 15 Minuten) mit breiten Stahlglättern plangespachtelt. Für eine anschließende Oberflächensprenkelung muss eine Luft- und Materialmengenreduzierung am Gerät vorgenommen werden.

Für den Einsatz mit ALLFAtexx Spachtelvlies GV 40 wird die Spachtelmasse im Spachtel- oder im Spritzverfahren aufgetragen. Anschließend wird die nasse Beschichtung mit einer Zahnkelle 4 x 6 x 4 abgezogen und das Spachtelvlies blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, eingelegt und ein Doppelschnitt durchgeführt. Mit einer Glättekelle wird das Vlies in die nasse Beschichtung eingedrückt, so dass eine glatte gratfreie Fläche entsteht, die rissfrei auftrocknet.

Fugen Spachtelung (Q1):

Fill: Für den Einsatz mit Papierfugendeckstreifen (z.B. von Kobau) wird die Spachtelmasse in der Fuge aufgetragen. Anschließend wird das Papierfugenband in die nasse Beschichtung eingelegt und blasen- und faltenfrei eingebettet. Mit einer Glättekelle wird der Papierfugendeckstreifen in der Beschichtung fixiert. Vor der Ausführung der zweiten Spachtelschicht muss das Material komplett durchgetrocknet sein.

Finish: Fugenbereich nacharbeiten, um einen fließenden Übergang zur Kartonoberfläche zu schaffen. Anschließend nachfolgende Spachtelgänge ausführen.

Verarbeitungshinweise

Zum Schleifen größerer Flächen empfiehlt sich als Schleifmittel "Abranet"-Schleifgitter P120 von MIRKA.

Für die Applikation der maximal angegebene Schichtstärke ist ein gleichmäßig saugender und griffiger Untergrund erforderlich. Unter dieser Voraussetzung kann das Material in einem Arbeitsgang aufgetragen werden, ohne dass es beginnt abzulaufen, abzusacken oder stark aufzureißen. Nach der Applikation ist im Trocknungsverlauf mit einem Volumenschwund des Spachtels in der gesamten Fläche zu rechnen. Insbesondere bei großflächig, dick aufzubringenden Materialschichten und bei groben Untergründen ist im Anbetracht der Baustellenbedingungen und zur Einhaltung der notwendigen Trockenzeiten ein zweifacher Auftrag üblich und zu empfehlen.

Beachten

Nach erfolgter Spachtelung und Trocknung muss die fertige Fläche mit einer Grundierung auf der Basis der nachfolgenden Beschichtung behandelt werden.

Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Durchschnittswerte von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Leichtspachtel Mineral LKF

Praxis-Tipps	**Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton** Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden. **Projektionsflächen** Dieses Produkt ist für den Einsatz auf Projektionsflächen geeignet. **Oberflächenfertige, stark diffusionsbremsende oder diffusionsdichte Wandbeläge** Der Leichtspachtel Mineral LKF weist, mit einem entsprechenden Tiefgrund grundiert, die Festigkeit auf, welche für einen diffusionsbremsender bzw. diffusionsdichter Wandbelag benötigt wird. Dadurch kann der Leichtspachtel Mineral LKF mit diesen Wandbelägen tapeziert werden. Hierzu sollten zusätzlich die technischen Angaben des Wandbelagherstellers beachten werden.
Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte bei 3 mm Schichtstärke ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte sowie höheren Schichtdicken und nichtsaugenden Untergründen entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Produkt-Code	BSW 10
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Entsorgung: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/ Umwelt gelangen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 1 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
18.00 KG	4034139156976	2009280

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.alligator.de

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de